

MARTIN-BUBER-OBERSCHULE

Elternbrief

09/14

Serenata • GEV-Spende • Die Neuen • Mottomonat

Liebe Eltern,

ein neues, spannendes und hoffentlich erfolgreiches Schuljahr steht vor uns. Ich bin sicher, dass es uns auch wieder gelingen wird, viel Freude an der MBO zu empfinden; sei es bei den zahlreichen Veranstaltungen im Laufe des Jahres oder bei erbrachten tollen Leistungen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Eltern der GEV bedanken. Die Gesamtelternvertretung sorgt traditionsgemäß an unserem Tag der offenen Tür für das Catering. Die eingenommenen Gelder haben die Eltern in diesem Jahr für verschiedene Aktivitäten gespendet: Für die "Begrüßungsklassen" (s. dazu einen kurzen Artikel) und für die Neugestaltung des Freizeitbereichs. Die Schülerarbeitsstation (SAS) wird in diesem Jahr mit der Spende durch den Fachbereich Kunst „wohnlicher“ gestaltet werden. Herzlichen Dank an die aktiven Eltern und an die Mitglieder des Fachbereichs Kunst.

Die Ausstattung mit Lehrkräften ist in diesem Jahr ausreichend. Wir haben alle Lehrerinnen und Lehrer bekommen, die wir uns gewünscht haben. Natürlich ist man nicht frei von Hiobsbotschaften: So hat uns eine Kollegin in den Ferien mitgeteilt, dass sie nun doch nicht zum Schuljahresbeginn zur Verfügung stehen wird. Weiterhin hat ein Kollege am letzten Ferientag entschieden, sich mit sofortiger Wirkung pensionieren zu lassen. So entstehen gleich zu Beginn Lücken, die es auszugleichen gilt. Insgesamt sind wir trotzdem im Großen und Ganzen zufrieden.

Alle Kiesdächer werden saniert!

Zu unserer großen Freude können wir berichten, dass die Bauarbeiten an den Dächern Anfang September begonnen haben. Vielleicht nicht die richtige Jahreszeit, aber sicher die richtige Maßnahme.

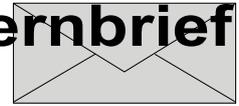
Zu guter Letzt wollen wir die Aktivitäten der

Fachbereiche Musik und Sport kurz vor den großen Ferien nicht unerwähnt lassen. Lesen Sie dazu einigen Sätze in diesem Elternbrief. Die Klassen 10.4 und 10.5 beteiligen sich am Projekt „Zweiland - Mehr Demokratie tragen“, das sich mit dem „Mauerfall“ vor 25 Jahren beschäftigt. Auch dazu ein paar Zeilen.

Mit freundlichen Grüßen

P.S. Auf der Homepage finden Sie wieder einen gültigen Schulkalender sowie die Daten der Arbeiten und die Nachschreibtermine. Es sei an dieser Stelle auch an unsere Hausaufgabenbetreuung erinnert. Die Zeiten finden Sie in diesem Elternbrief.





„Uns blieb nur die Möglichkeit abzuhaufen ...“ - Nachdenken über Demokratie

Die Klassen 10.4 und 10.5 beteiligen sich am Projekt „Zweiland - Mehr Demokratie tragen“, das sich mit dem „Mauerfall“ vor 25 Jahren beschäftigt. Damit will der Journalist Hans Ferenz zum Nachdenken und zum Gespräch über Demokratie anregen.

Zum Auftakt fand ein erstes Zeitzeugengespräch mit Sieglinde Neff statt, die im „Erzählcafé“ anschaulich und spannend u. a. über ihr Leben in der Diktatur berichtete. Für

die SchülerInnen der 10.4 war besonders eindrucksvoll, wie sie ihre Flucht und eine über Mauern hinweg bestehende enge Freundschaft beschrieb. Voller Emotionen brachte Frau Neff den SchülerInnen nahe, wie sie und ihre Familie die Öffnung der Mauer erlebt und gefeiert hatten. Wesentliche Eindrücke werden die SchülerInnen auf einer Postkarte festhalten, die mit vielen anderen Erlebnissen der Zeitzeugen in einem Stadtspaziergang in Berlin und Eisenach verteilt und mit Klangrucksäcken zu Gehör gebracht werden.

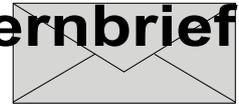


Gutmaier Heizung Gas Lüftung
und Sanitär Meisterbetrieb GmbH

Brunsbütteler Damm 67
13581 Berlin - Spandau
Telefon (030) 3 31 49 19
Telefax (030) 3 32 65 33

Notdienst-Telefon:
0170/8 32 14 99





GEV-Spende

Jedes Jahr wird das Catering zum „Tag der offenen Tür“ freundlicherweise von Mitgliedern der Gesamt-Eltern-Vertretung übernommen. Da alle angebotenen Lebensmittel gespendet werden, konnte die GEV in den letzten Jahren eine größere Summe ansammeln.

Am 1. Juli haben Frau Sander und Herr Just 500 Euro übergeben. Damit möchten die Eltern der GEV die Arbeit in der Begrüßungsklasse unterstützen. Frau Eyngorn hat dieses Geld, stellvertretend für das Team in dieser Klasse, in Empfang genommen. Dafür werden die Kolleginnen z.B. Aktivitäten, wie Einkäufe für gemeinsame Frühstücke und Zoobesuche finanzieren können. Das sind Unternehmungen, für die die Schule keine

Gelder hat, die aber für die Eingewöhnung der Kinder von unschätzbarem Wert sind; denn Handeln ist sehr viel besser als nur darüber lesen oder davon hören.

1000 Euro wurden für einen anderen Zweck gespendet. Der Fachbereich Kunst hat sich bereit erklärt, den SAS-Bereich künstlerisch zu überarbeiten. Die einzelnen Räume sollen durch Wandmalereien und Bilder in Rahmen wohnlicher gestaltet werden. Schülerinnen und Schüler vor allem aus der Oberstufe werden im Rahmen von Unterrichtsprojekten die einzelnen Räume gestalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das große Engagement am Tag der offenen Tür und für die großzügige Spende.

Berliner Beachhandballturnier -



Hausaufgabenbetreuung

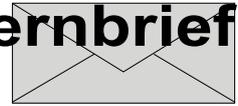
Wie jedes Jahr bietet die MBO eine Betreuung von häuslichen Arbeiten durch Lehrkräfte im Schüler-Arbeits-Bereich (SAS) an. Hier besteht die Möglichkeit unter Anleitung Hausaufgaben zu bearbeiten, es können aber auch z.B. Referate erarbeitet werden.

Zu den folgenden Zeiten steht eine Lehrkraft zur Verfügung:
 Montag in der 8. Stunde
 Dienstag in der 7. und 8. Stunde
 Mittwoch in der 8. Stunden
 Donnerstag in der 7. und 8. Stunde

Mottomonat im November

Schon jetzt möchte ich darauf hinweisen, dass der November wieder unter dem Motto „Pünktlichkeit“ stehen wird. Wie in jedem Jahr wollen wir die Schülerinnen und Schüler daran erinnern, dass Pünktlichkeit für die Gesellschaft, aber insbesondere für Arbeitgeber einen großen Wert darstellt. Wir hoffen wieder auf Ihre Unterstützung.





erfolgreich im Sand

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien machten sich unsere Beachhandballmannschaften wieder auf den Weg zum Müggelsee, dies bedeutete mit den Öffentlichen ca. 1 1/2 Stunden Anreise.

Der Weg hat sich aber gelohnt!

Bei angenehmen Temperaturen, Sonne, etwas Wind und Wassertemperaturen, die nach den Spielen für Abkühlung sorgten, vertraten drei Teams (WK I, WK II und WK III) an zwei Tagen die MBO beim Beachhandball. Am Montag und Dienstag war jeweils um 7.30 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Spandau. Ich hatte mir zwar die Fahrverbindung herausgesucht, aber im Zeitalter von Smartphones mit Flat waren die Schüler bestens über unsere Anreise informiert, also konnte ich mich entspannt zurücklehnen.

Am Montag spielten die Jungen Wettkampf II ihr Turnier und belegten, nach einem dramatischen Penaltywerfen im Halbfinale, den 3. Platz!

Am Dienstag waren die Jungen Wettkampf III und WK I am Start. Die Mannschaft von WK I war ein Mixed-Team, denn Marte spielte bei den Jungen mit! Die Älteren WK I gewannen zwar im Penaltywerfen ihr Halbfinale, mussten sich aber im Finale knapp

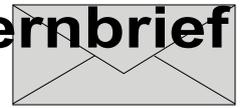
geschlagen geben. Glückwunsch zur Berliner Vizemeisterschaft!

Unsere Jüngsten, WK III der Jungen, wurden Berliner Meister im Beachhandball - ein toller Erfolg, nachdem sie schon in der Halle den 3. Platz belegt hatten!

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams, es hat viel Spaß gemacht mit Euch und ein dickes Dankeschön für euer Engagement und euren Einsatz!

S. Fahrenwald





Serenata Das Sommerkonzert der MBO

Am 25. Juni strömten 400 Besucherinnen und Besucher in unsere Aula. Aus einer ehemals kleinen sommerlichen Veranstaltung ist ein Event mit über 250 Mitwirkenden geworden.

In diesem Jahr wurde die „Serenata“ mit der „Habanera“ aus der Oper „Carmen“ eröffnet. Hanna Nolde aus dem neunten Jahrgang übernahm dabei die Rolle der Carmen und meisterte sie mit Bravour. Insgesamt waren 36 Beiträge zu sehen bzw. zu hören. Musik aus vier Jahrhunderten wurde von den Schülerinnen und Schülern interpretiert. Es war ein Durchgang durch viele musikalische Epochen - von Hassler über Beethoven bis Gershwin und Webber -, wobei es auch an bekannten Filmmusiken nicht fehlte: „Feather Theme“ aus Forrest Gump oder „Speak softly love“ aus der Pate.

Die Musikklassen, Oberstufenkurse und Module lieferten insgesamt 17 Beiträge. Dazu kamen Einzelbeiträge und kleine Schülerensembles: darunter ein selbst komponiertes Stück für Klavier von Sandra Müller aus dem 12. Jg.

Viele Solobeiträge auf dem Klavier - die Komponisten Einaudi und Yiruma erfreuen sich bei den Schülern immer noch großer Beliebtheit - waren weitere Höhepunkte des Programms.

Den krönenden Abschluss bildete das Schulorchester mit „Phantom der Oper“. Das Besondere daran war, dass nicht unser „Hausdirigent“, Herr Dr. Faselau, das große Orchester dirigierte, sondern eine Schülerin des 12. Jahrgangs. Unser Schulorchester nimmt maßgeblich an dem Projekt „Jugend dirigiert“ teil und so durfte Sophie Herrmann

an diesem Abend das erste Mal vor großem Publikum den Dirigierstab schwingen. Sie hat diese Glanzleistung mit großer Meisterschaft vollbracht.

36 Auftritte und kein bisschen Langeweile, ganz im Gegenteil, man verließ beschwingt die Aula in den lauen Sommerabend. Wieder haben die Schülerinnen und Schüler aber auch die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Musik der MBO Hervorragendes geleistet.

Vielen Dank für diesen schönen Abend!



Familienbäckerei Rösler



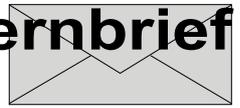
Ihr Bäcker
aus Tradition
seit 1878

**Täglich wechselndes
Angebot !!!!**

Ihr Bäcker
aus Tradition
seit 1878



Lassen Sie sich überraschen !!!





Die Verjüngung schreitet voran! Die Neuen an der MBO

Zuerst begrüßen wir zwei Kolleginnen wieder an der Schule, die nach der Elternzeit an die MBO zurückgekommen sind. Frau Theuerholz und Frau Mäder sind wieder aktiv.

Ebenfalls wieder zurück, aber weil er so lange in Spanien war mit Foto, ist Herr Reichelt mit den Fächern Biologie und Chemie.



Frau Böhme ist unsere dringend benötigte Verstärkung in Fach Spanisch. Darüber hinaus wird sie den zukünftig auftretenden Bedarf in Erdkunde abdecken.



Frau Batram wollte schon seit vielen Jahren zu uns an die MBO. In diesem Jahr hat es endlich geklappt. Sie unterrichtet die Fächer Deutsch und Geschichte.



Herr Kossak vervollständigt den Fachbereich Musik. Darüber hinaus hat er das Fach Chemie.



Frau Krämer hat die Fächer Deutsch und Französisch.

Frau Dr. Zywicki wird bei uns die Mangelfächer Mathematik und Chemie unterrichten.

Herr Kastsian hat das „Exotenfach“ Informatik. Daneben wirkt sein zweites Fach Mathematik fast gewöhnlich.



Frau Krämer

Herr Senska wird an der MBO Ethik und Geschichte unterrichten.



Frau Dr. Zywicki

Allen neuen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich viel Erfolg und Freude an unserer Schule.

Wenn Schildbürger bauen! Unser Weg nach Nirgendwo

Im Rahmen der Umgestaltung des Schulhofes wurde für unsere Schülerinnen und Schüler ein eigener Zugang zum Sportplatz geschaffen. Dafür wurde auf unserer Seite des Geländes für viel Geld extra ein ca. 50 Meter langer Weg gepflastert. Wohin führt dieser Weg?

Geradewegs in die Einöde. Leider hat das Sportamt - beim gleichen Stadtrat angesiedelt - vergessen, den Weg auf der Sportplatzseite weiterzuführen. Aus diesem Grund haben die Mitarbeiter vom Sportamt unseren Zugang gesperrt. Sie wollten nicht, dass unsere Schülerinnen und Schüler, die direkt durch die Botanik mussten, Schmutz auf die neue Kunststoffbahn bringen. Was hat das für Folgen?



Herr Kastsian



Da der Grundschulzugang für uns nun nicht mehr verfügbar ist, müssen wir den Weg über den offiziellen Eingang zum Sportplatz nehmen. Statt einer Verkürzung des Weges haben wir jetzt eine Verlängerung um ca. 500 Meter.

Der Schulträger hat nun aber versprochen, die fehlenden 10 Meter Weg zeitnah zu bauen.

Auf unserem parkartigen Schulgelände ist inzwischen genau das eingetreten, was ich die ganze Zeit erwartet habe: Niemand fühlt sich für die Pflege verantwortlich. Augenscheinlich hat kein Fachmann daran gedacht, dass die vielen Büsche auch wachsen werden.

Auf jeden Fall, direkt nach den großen Ferien sahen die Zugänge zur Schule aus, als würde die Natur das Gelände zurückerobern. Überall sprossen Pflanzen aus den Fugen

der Wege und ein Teil der Zugänge zu bestimmten Trakten war regelrecht überwuchert. Ich finde es traurig, dass eine so große Investition nach so kurzer Zeit schon der Selbstzerstörung übergeben wird.

Wann ist es sinnvoll ein Dach zu sanieren? Richtig! Während der Schulzeit im Herbst. Aber auch wenn der Zeitpunkt denkbar ungünstig ist, so sind wir doch dankbar, dass alle Kiesdächer grundlegend saniert werden. Die Arbeiten sollen Ende Oktober abgeschlossen sein. Dann gehört die Angst vor dem nächsten Regen vielleicht der Vergangenheit an.

Einige Renovierungsarbeiten in unserer Schule haben wir wieder in Eigenregie durchgeführt. So wurden zwei Toiletten und der SAS-Bereich in den großen Ferien malermäßig überarbeitet.
